

Hat Gifhorns Fußgängerzone noch zu wenig Poller?

Beobachter machen in der **Steinweg-Passage** Schwachpunkt aus – Nach Amokfahrt in Magdeburg zeitweise Pflanzkübel aufgestellt

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Mit rund einem Dutzend Pollern an sieben Standorten will die Stadt Gifhorn seit November 2023 die unerwünschte Einfahrt in die Fußgängerzone unterbinden. Nur Anlieger und Einsatzfahrzeuge kommen mit Zufahrtberechtigung rein, wenn die Anti-Terror-Säulen ausgefahren sind. Doch sind mit den sieben Standorten wirklich alle Zufahrten dicht? Die Stadt antwortet mit Verweis auf Sicherheitsgründe nicht auf entsprechende Fragen der Aller-Zeitung.

Kurz nach der Amokfahrt auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt standen plötzlich Pflanzkübel in beiden Zugängen von der Steinweg-Passage in die Gifhorer Fußgängerzone. Nach Ende der Adventsmeile waren irgendwann auch die beiden

Kübel wieder weg.

Michael Ebeling aus Triangel geht seit den Vorfällen der vergangenen Wochen mit wachem Blick durch eine Stadt. In Gifhorn ist ihm eine Sicherheitslücke aufgefallen: „Dass man auch mit größeren PKW durch die Steinwegpassage vom Knickwall aus neben dem Parkhaus frei in die Fußgängerzone fahren kann, ist doch äußerst verwunderlich“, schreibt er der AZ.

Ende Januar habe er dem Rathaus deshalb eine entsprechende Mail zu dem Thema geschrieben. „Man hat sich artig bedankt und versichert, diese Info an die zuständige Stelle der Stadt weiterzuleiten.“ Doch passiert sei nichts, jedenfalls nichts, was in der Fußgängerzone zu sehen wäre.

Eine erste Anfrage der AZ am 23. Dezember angesichts der aufgestellten Pflanzkübel



Freie Fahrt in Gifhorns Fußgängerzone: Fehlen hier zusätzliche Poller?

FOTO: SEBASTIAN PREUB

blieb über die Feiertage und den Jahreswechsel hinaus zunächst unbeantwortet. Warum die Pflanzkübel plötzlich

dort standen und ob die Stadt Gifhorn diesen Bereich als Schwachpunkt erkannt habe, lässt sie auch nach neuerli-

cher Anfrage unbeantwortet. Zumindest kam diesmal eine allgemeine Antwort.

„Die Stadt Gifhorn beantwortet Fragen zu Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen und zur Arbeit von Krisenstäben aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht“, erläutert Sprecherin Annette Siemer. „Von daher können wir leider keine Details nennen.“ Etwa zu der Frage, welche Maßnahmen die Stadt kurz-, mittel- und langfristig noch ergreifen wolle. Und wo.

„Die Bevölkerung kann jedoch sicher sein, dass die Stadt Gifhorn diese Punkte schon seit Jahren sehr ernst nimmt und das Sicherheitskonzept fortlaufend überarbeitet und aktualisiert“, versichert Siemer. Gleichwohl müsse sich jeder darüber im Klaren sein, dass es keine 100-prozentige Sicherheit geben könne.

RÄUMUNGSVERKAUF



„Qualität vom Schornsteinfeger“

Celler Straße 68a · 38518 Gifhorn
Fon 05371.97 39 200 · Fax 05371.97 39 209
info@ofenhaus-gifhorn.de · www.ofenhaus-gifhorn.de

**Abverkauf bzw.
Räumungsverkauf startet**

ab dem, Freitag, 07.03.2025
von 14:00 bis 18:00 Uhr
und am Samstag, den 08.03.2025
10:00 bis 14:00 Uhr sowie die darauf
folgenden Freitage und Samstage.



Jydepeisen

Nordpeis

VARDE OVNE

BK

WIKING

FLORIAN

GROTHERM

HWAM

morso

Olsberg

eka